

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne dich und behüte dich,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 252, 16. Oktober 2024, verfasst von Pastorin Ann-Christin Kreuer

Kerze anzünden

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint, auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen. Sei mit deinem Geist, deiner Kraft und Liebe bei uns und lass uns im Vertrauen auf deinen Segen leben.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

2. Korinther 3, 5-6 (Hoffnung für alle)

Dieser Bund ist nicht mehr vom geschriebenen Gesetz bestimmt, sondern von Gottes Geist. Denn der Buchstabe des Gesetzes tötet, Gottes Geist aber schenkt Leben.

Stille

Impuls

Am vergangenen Sonntag ging es um die Frage nach dem Sinn von Ordnungen und der Frage: Worauf gründest du dein Leben? Paulus schreibt im Brief an die Gemeinde in Korinth, dass Gott einen ewigen Bund mit uns geschlossen hat, der in unsere Herzen geschrieben wurde. Durch Jesus Christus ist in die Welt gekommen, wonach wir

uns sehnen: Glaube, Liebe, Hoffnung und die Zusage, dass Gott immer bei uns sein wird. Hierfür sollen wir auf ihn und seine Ordnungen vertrauen. Sein Geist macht lebendig.

Allerdings weist er auch darauf hin, dass man als Christ*in nicht in Gesetzmäßigkeiten, Strukturen und Ordnungen fallen soll, die dem Leben und Gottes Botschaft hinderlich sind. Nicht einfach so alles hinnehmen, bloß weil es schon immer so war. Der Geist Gottes soll uns in unserem Handeln und Leben als Christ*innen antreiben.

Daher kann man sich die Frage stellen: Tragen unsere jetzigen Strukturen dazu bei, dass Gottes Botschaft und sein lebendiger Geist sich entfalten können? Oder tragen die Ordnungen und Gesetzmäßigkeiten eher uns und unsere Gewohnheiten?

Worauf gründet dein Leben? Ist Gott, Jesus Christus, die frohe Botschaft der Anker und Motos deines Lebens und christlichen Handelns? Oder läuft dein Leben nach Plan, so wie es sich im Laufe der Zeit eingerichtet hat? Gibt es vielleicht etwas, wonach du dich sehnst, was anders sein sollte? Paulus sagt: Du kannst jederzeit ein neuer Mensch werden und dein Leben neu ausrichten, denn mit Christus ist alles möglich – Gottes Geist schenkt Leben.

Stille oder **Gesang (Wo Menschen sich vergessen)** oder ein **anderes Lied** oder ein **Gebet**